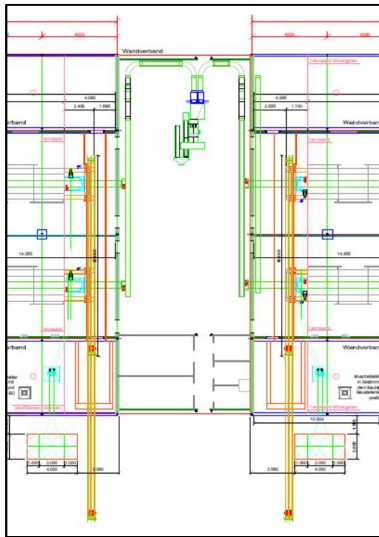
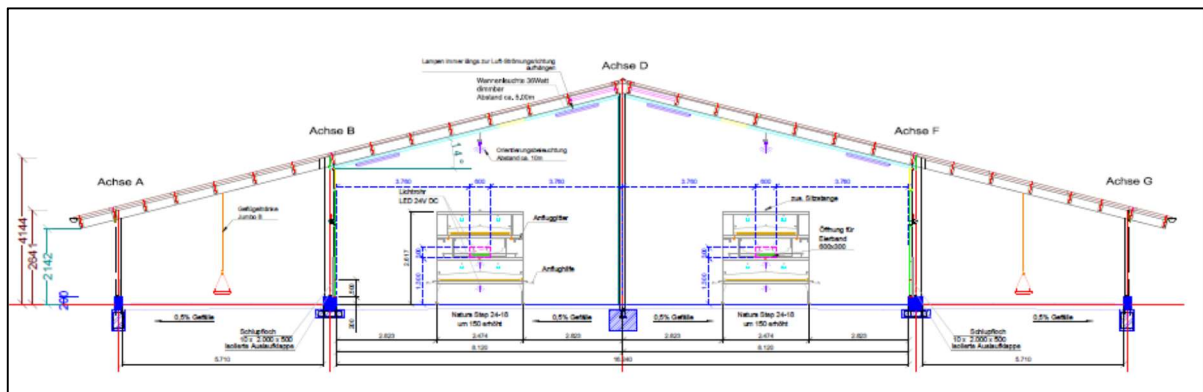


Neubau: Stalltypen und Einrichtungen



Links: Der Eierpackraum sitzt zwischen zwei Stallgebäuden mit Platz für je 3.000 Legehennen.

Unten: Querschnitt durch eine „längs-getrennt-Variante“ eines Stallgebäudes mit beidseitig angeordneten Wintergärten.



Stall. Im ökologischen Landbau dürfen höchstens 3.000 Legehennen in einem Stall gehalten werden. Das schreibt die EU-Öko-VO vor. Es dürfen jedoch mehrere Ställe unter einem Dach sein. Auch einige Öko-Anbauverbände lassen mehrere Ställe mit je 3.000 Legehennen unter einem Dach zu: Bei Naturland sind es vier, bei Bioland zwei. 14.999 Legehennen bleiben unter der Baugenehmigungsgrenze des BImSchV, die ein immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren einleitet.

Besatz. Der Besatz darf nach EU-Öko-VO nicht höher sein als sechs Legehennen pro nutzbare Stallfläche. Außerdem muss jede Legehennen vier Quadratmeter Auslauf nutzen können. Die EU-Öko-VO erlaubt eine Auslauftiefe von 350 m vom Stall bei ausreichend vielen Unterständen und Strukturelementen. Nach Vorgabe der Öko-Anbauverbände Naturland, Bioland und Demeter muss der Grünauslauf im Umkreis von 150 m zum Stall liegen. Es ist sinnvoll, mehr Auslaufläche als die vorgeschriebenen vier Quadratmeter pro

Legehennen einzuplanen. Dann lassen sich Teilflächen einzäunen und ein Wechselauslauf einrichten. Das schont die Grasnarbe.

Stalltypen. Die am weitesten verbreiteten Stallmodelle haben einen Stahlrahmen oder eine Holzkonstruktion. Stahl hat eine glatte Oberfläche und ist gut zu reinigen. Holz ist preisgünstiger und bewährt. Grundsätzlich werden bei Gebäuden die „quer-getrennt-Variante“, „längs-getrennt-Variante“ und „komplett-getrennt-Variante“ unterschieden. Bei der „quergetrennt-Variante“ sind vier Ställe unter einem Dach hintereinander angeordnet. Sie haben ein durchlaufendes Anlagensysteme.

Die „längsgetrennt-Variante“ ist meist in der Mitte komplett getrennt. Rechts und links sind je zwei Legehennen-Ställe angeordnet, die mit Sichtschutz voneinander abgeteilt sind.

Bei der „komplett-getrennt-Variante“ befindet sich die Eier-Packstelle nicht am Ende des Gebäudes, sondern in der Mitte. Die Eier kommen von links und

rechts aus je zwei 3.000-Legehennen-Herden in die mittig platzierte Packstelle und werden von dort weitertransportiert. Diese Variante ist teurer als andere und erfordert je Legehennenplatz eine größere Fläche für die gesamte Anlage, inklusive Zuwegung.

Inneneinrichtung. Volieren werden von verschiedenen Stallbaufirmen angeboten. Sie haben komplette Inneneinrichtungen mit Futter- und Wasserlinien, Lüftung, Heizung und den passenden EDV-Anschlüssen im Programm.

Packstellen: Die Preise für Eierpacker bewegen sich zwischen 20.000 Euro und 50.000 Euro. Die Maschinen laufen ein bis zwei Stunden pro Tag. Es gibt drei Anbieter von Eierpackern: Moba, Prinzen und Damtec

Hersteller von Stallgebäuden und Anlagen

Big Dutchman – PAL Bullermann, 493778 Vechta: Bewährte Stallsysteme mit gutem Service und Ersatzteillager vor Ort.

Meller Anlagenbau, 49324 Melle: Das Unternehmen Meller bedient die ökologische Legehennenhaltung mit der Voliere Typ 9000. Die Systeme haben den Ruf, stabil zu sein. Sammelbänder gibt es wahlweise innenliegend oder vor den Nestern liegend. Das vor dem Nest liegende Band wird

schnell verkotet und ist für die Hennen oft zu glatt. Andererseits ist es einfacher zu reparieren und im Notfall ist auch eine Handsammlung der Eier möglich.

N. Lohmann GmbH, 59320 Ennigerloh: Ähnlich wie der Hersteller Volito wirbt dieses System mit dem gestuften Aufgang. Andererseits wird der Stallplatz von den Tieren nicht immer optimal genutzt.

Fa. Prüllage Janssen Systeme, 49451 Holdorf: Janssen-Nester zeichnen sich dadurch aus, dass der Nestvorhang einrollt, wenn der Nestboden hochgeklappt ist. Die Hennen können Schmutz von der Matte picken. Die Nestmatte hat eine offene Struktur und ist leicht zu reinigen.

Fienhage Poultry Solutions, 49424 Lutten: Die Easy 100 Anlage hat einen schräg gestellten Boden, damit verlegte Eier ins Nest rollen können. Die Nester sind auf verschiedenen Ebenen angeordnet, so dass die Legehennen sie leicht findet. Weniger verlegte Eier bedeutet weniger Schmutzeier und weniger Zeitaufwand. Beim Ei-Transport gibt es mehrere Übergänge. Das System wird im Ökobereich gerne genutzt.

Weitere Anbieter:

SCHULZ Systemtechnik GmbH, 49429 Visbek

Kari Farming GmbH, 33442 Herzebrock-Clarholz